

MITTEILUNG

**des Magistrats in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, den 15.07.2014 um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum der
Halle Urberach**

1. Flugplatz Egelsbach

Wie bekannt, wurde die Klage der Stadt Rödermark gegen das An- und Abflugverfahren von und zum Verkehrslandeplatz Egelsbach vom VGH Kassel am 27.05.2014 abgewiesen und die Revision nicht zugelassen. Das Urteil wurde am 23. Juni unserem Bevollmächtigten zugestellt. Es läuft deshalb eine Frist bis zum 23. Juli, innerhalb derer Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision eingelegt werden kann. Die Beschwerde müsste dann bis zum 23. August begründet werden.

Nach Prüfung der schriftlichen Urteilsgründe empfiehlt der von der Stadt bevollmächtigte Rechtsanwalt, dieses Rechtsmittel einzulegen, weil Rechtsfehler erkennbar sind, die mit hinreichender Wahrscheinlichkeit eine Aussicht auf Erfolg begründen.

In seiner Sitzung vom 9. Juli hat sich der Magistrat mit der Materie befasst und beschlossen, den Bevollmächtigten mit der Einlegung des Rechtsmittels zu beauftragen.

2. Stadtbus

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13. November 2013 soll der Stadtbus reduziert fortgeführt werden unter Berücksichtigung des Fahrgastaufkommens im Schülerverkehr als Linienverkehr für alle. Der jährliche Zuschussbedarf soll den Betrag von brutto 106.000 € nicht übersteigen. Mit der neuen Variante soll der Probetrieb bis Ende 2015 verlängert werden.

In Ausführung dieses Beschlusses wurden Gespräche mit der kvgOF, dem Omnibusbetrieb Hain sowie dem Regierungspräsidium geführt. Der Aufsichtsrat der KVG hat dies am 12. Juni im Rahmen des Berichts des Geschäftsführers zur Kenntnis genommen. Am heutigen Tag hat es eine letzte Bespre-

chung mit der Geschäftsführung der kvgOF gegeben. Demnach kann ich jetzt folgendes mitteilen:

Die Unterdeckung, die von der Stadt auszugleichen sein wird, wird nicht 106.000 € betragen, sondern ca. 87.000 €. Die Laufzeit des neuen Betriebes soll aber nicht bis Ende 2015, sondern bis Ende 2016 vereinbart werden. Aus verschiedenen Gründen ist dies sinnvoll.

Zum einen wird gerade ein neues Nahverkehrskonzept für die Jahre 2016 ff erarbeitet, so dass es angebracht erscheint, die Gegebenheiten für Rödermark in ein neues System nahtlos einzupassen.

Zum anderen ist derzeit kein System denkbar, welches kostengünstiger für die Stadt dargestellt werden könnte. Der Intention des Beschlusses vom 13. November 2013 wird deshalb entsprochen, und eine ergänzende Beschlussfassung erscheint nicht erforderlich.

Es wird also jetzt so sein, dass der letzte Bus im bisherigen Probesystem am Abend des 25. Juli, also am letzten Schultag vor den Ferien, fahren wird. In den Schulferien selbst fährt kein Stadtbus. Ab Montag, dem 8. September, verkehrt dann der Stadtbus im neuen System über die Haltestellen des bisherigen Schülerverkehrs.

Entsprechende öffentliche Informationen erfolgen über die kvgOF und über die Stadt.

3. röderMARKT

Der „RödermarkT“ wird unsere Stadt an diesem Wochenende in ganz neuem Licht erscheinen lassen ... durch Laternen, Gebäudeillumination und eine neue Mischung aus Stadtfest und Gewerbemesse.

In Kooperation von Gewerbeverein und Stadt ist mit viel persönlichem Einsatz und Enthusiasmus ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt worden. Es gibt insgesamt 103 Stände, die sich vom Mortsche bis fast zum Bahnhof ziehen; davon sind 33 in der Kulturhalle.

Samstag und Sonntag ist verkaufsoffen. Am Samstagabend gibt es ein Laternen-Shopping. In der Kulturhalle wird am Samstag ein Forum zur Energieeffizienz stattfinden. Am Sonntag können Sie im Jägerhaus an der Archäologie

schnuppern. Für die kleinen Rödermärker/innen gibt es ein Kinderland und alles ist begleitet von Musik und Musicals.

Ich freue mich, mit Ihnen am Wochenende das bunte Programm zu genießen, vielleicht schon am Freitag bei der After-Work-Party!

4. Mini WM 2014 beim FC Viktoria Urberach

Uruguay ist Fußballmeister geworden – bei der Mini WM 2014 des FC Viktoria Urberach, über die schon in umfassender Weise berichtet worden ist – auch hinsichtlich der Begeisterung, die sie bei Gästen aus unseren Partnerstädten aus Saalfelden und Bodajk ausgelöst hatte.

An dieser Stelle möchte ich jedoch einen Augenblick des Turniers in Erinnerung rufen, der über den Tag hinaus wirken wird und über Rödermark hinaus ein Zeichen gesetzt hat für ein gutes interreligiöses Miteinander:

Nachdem am Pfingstsamstag Pfarrer Klaus Gaebler und Pastor Jens Bertram das Turnier und seine Protagonisten in christlicher Weise gesegnet hatten, taten dies am Sonntag ein Jude und ein Mohammedaner: Rabbi Andrew Steiman aus Frankfurt mit seiner Shofar, dem Widderhorn, und Imam Mehmet Koc, mitten auf dem Spielfeld, umringt von allen kleinen Kickern. Der Rabbi aus Frankfurt war noch am Tag danach begeistert. Aus seinem Brief an mich möchte ich hier zitieren: „Ja, es hat Spaß gemacht! Riesenspaß! Und das auch noch zur Ehre Gottes! Auf dem Rückweg haben Herr Koc und ich richtig Freundschaft geschlossen – obwohl er Offenbacher ist. Danke für die Ehre, die mir und den anderen Geistlichen erwiesen wurde, indem wir auf dem Spielfeld und zwischen den Spielern stehen durften. Ein Wort Gottes sprechen zu dürfen bei so einem Fest, ist eine wahrlich große Sache – vor allem bei den vielen Kinderherzen, die mit Begeisterung dabei waren. Unvergesslich. Ein wahrer Segen, an dem alle mitgewirkt haben. Die Kinder haben Großes geleistet. Spielend! Sie verdienen alle unseren Respekt. Es war wirklich eine würdige Fußball-WM mit Kampfgeist, Emotionen und mit guten Gesprächen neben dem Spielfeld.“

Wir werden die hier entstandenen Kontakte pflegen und für eine weitere Zusammenarbeit und künftige Veranstaltungen gerne nutzen.